Die Verwaltung teilt mit, dass in einer von der CDU organisierten Bürgerinformationsveranstaltung im Nachgang zur formalen frühzeitigen Beteiligung nach dem BauGB, zu der auch Vertreter der Verwaltung eingeladen wurden, Planzeichnungen bezüglich der Änderung des Flächennutzungsplanes Pernze/Pustenbach vorgestellt worden sind. Hierbei wurden seitens der Bürger Anregungen und Bedenken insbesondere zur Größe und Lage in der FNP-Darstellung geäußert. Die Verwaltung hat auf Grund der während der frühzeitigen Beteiligung vorgetragenen Anregungen und Bedenken einen abgeänderten Plan vorgestellt. Auch bei der Vorstellung der abgeänderten Form der FNP-Darstellung wurden seitens der Bürger Bedenken geäußert.
Für die weitere Entscheidungsfindung wird es noch erheblichen Handlungsbedarf u. a. in Form von neuen Untersuchungen geben müssen.
Anschließend teilt Herr Neukrantz mit, dass, so sein Eindruck, die zweite abgeänderte Version der FNP-Darstellung nicht auf Ablehnung in Gänze bei den Bürgern gestoßen sei.
Nach weiterer Diskussion beanstandet Stadtverordneter Herr Vogel, dass die Vorstellung der zweiten abgeänderten Version des FNP dem Planungs-, Bau- und Umweltausschuss nicht vorgelegt worden ist, bevor die Öffentlichkeit erneut damit befasst wurde. Somit sei nach seiner Auffassung gegen die Geschäfts- bzw. Zuständigkeitsordnung des Rates und der Ausschüsse verstoßen worden, wobei dies nach Auffassung des Ausschussvorsitzenden, da er lediglich eingeladen wurde, sowie nach Auffassung weiterer CDU-Ausschussmitglieder nicht der Fall gewesen sei, da keinerlei Entscheidungen bei den Planvorstellungen getroffen wurden und auch keine strategische Vorgehensweise geplant worden sei. Diese Bürgerinformationsveranstaltungen seien von reinem informativem Charakter gewesen, um einen Eindruck der Bürger zu gewinnen, wie diese grundsätzlich mit dieser Thematik, auch unter Verringerung der gewerblichen Bauflächendarstellung, umgehen.